

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF

International Management, Sprachschwerpunkt Spanisch

Fächerkombination (falls BABW)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gastland

Spanien

Gasthochschule

ESIC Valencia

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

HeSe 2020/21

2. Ihre Erfahrungen

An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Schon mehr als ein Semester bevor es los ging, habe ich mich mit dem Thema „Studieren im Ausland“ befasst. Vor allem mit den Kursen, die ich mir anrechnen lassen könnte.

Beispielsweise habe ich bereits im dritten und vierten Semester jeweils einen Kurs mehr belegt, da ich häufiger gehört habe, dass das Studium in Spanien mit mehr Aufwand verbunden ist und mir empfohlen wurde, 4 oder maximal 5 Kurse zu belegen (was ich bestätigen kann – ich habe 4 Kurse belegt und war froh drüber). Was ich leider erst zu spät erfahren habe ist, dass ich Regional Economics LA nicht in Spanien belegen kann und das hat einige Probleme mit sich gebracht. Ich empfehle also sehr, wenn ihr in Regelstudienzeit durchkommen wollt, dass ihr euch rechtzeitig mit den Kursen befasst und Kurse sowohl in Deutschland als auch im Ausland so wählt, dass das alles noch hinkommt. Leider eine mühselige Arbeit, aber es lohnt sich.

Ich habe außerdem Erfahrungsberichte gelesen und Bekannte nach ihren Erfahrungen gefragt. Haltet einfach die Ohren offen, irgendjemand kennt immer jemanden, der jemanden kennt, der noch Tipps oder Kontakten hat. So habe ich beispielsweise auch mein WG-Zimmer in Valencia gefunden. Ich hatte es also schon sicher, bevor ich nach Spanien gegangen bin (ca. 1 Monat vorher). Passt aber auf, dass ihr auf keine Betrüger reinfällt. Da eine Freundin, mit meiner Vermieterin gute Erfahrung gemacht hat, konnte ich die Wohnung schon vor Ankunft fest machen, seid aber vorsichtig. Es gibt ebenfalls verschiedene Plattformen zur Zimmersuche (bspw. amigoflats), die allerdings Bearbeitungsgebühren verlangen.

Auch würde ich euch empfehlen, Anerkennungsanträge und das Learning Agreement rechtzeitig anzuschicken, da es auch mal ein paar Wochen dauern kann, bis ihr alle Unterschriften zusammen habt.

Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

Wenn ihr vor Ort seid und Leute treffen wollt, dann ist das in Valencia super einfach. Ich war viel unterwegs, auf

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Erasmus Ausflügen, in Bars etc. Es passiert von ganz allein, dass man gemeinsame Aktivitäten plant und auch Erasmus WhatsApp Gruppen helfen dabei, Leute kennen zu lernen. Darüber müsst ihr euch also keine Sorgen machen. Die spanischen Studenten sind auch sehr nett und neugierig Erasmus Studenten gegenüber. Ich habe ebenfalls die Erfahrung gemacht, dass sie sehr hilfsbereit sind, vor allem auch, wenn die Sprachbarrieren am Anfang noch etwas größer sind.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Bevor ich nach Spanien gegangen bin, war mein Spanisch durch die vielen Onlinesemester recht eingerostet. Ich habe lange überlegt, ob ich spanische Kurse belegen möchte oder lieber doch nur bei Englischen bleibe. Letztendlich habe ich mich für einen Mix entschieden. Die beiden spanischen Kurse, die ich belegt habe, waren am Anfang eine Herausforderung und ich musste viele Vokabeln lernen. Auch war es frustrierend, wenn wir eine Aufgabe bekommen haben und ich sie einfach nicht verstanden habe. Dazu haben noch alle in der Gruppe superschnell um mich herumgesprochen. Das schreckt euch jetzt vielleicht ab, aber ich muss sagen, nach ein paar Wochen ging es schon viel besser. Dadurch habe ich persönlich mein Spanisch am meisten verbessert und die Fortschritte haben mich sehr motiviert. Auch sind alle Kommilitonen sehr hilfsbereit, wenn man dann doch etwas nicht verstanden hat. Seid euch aber bewusst, dass ein spanischer Kurs (wenn euer Spanisch etwas holpert) am Anfang mit Mehraufwand verbunden ist. Für mich hat es sich aber auf jeden Fall gelohnt und ich habe die Kurse letztendlich ohne Probleme bestanden.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

Die Uni ist ein bisschen wie eine große Schule, mit Räumen für ca. 30 - 40 Leute. Die Kursgestaltung unterscheidet sich sehr von der, die wir gewohnt sind. Es gibt viele Abgaben zwischendurch, mündliche Beteiligung, viele Gruppenarbeiten, Präsentationen und Zwischenprüfungen. Das ist am Anfang gewöhnungsbedürftig, sorgt aber auch dafür, dass man gegen Ende des Semesters nicht alles auf einmal hat, was auch seine Vorteile mit sich bringt.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

Vor allem die Zusammenarbeit in Gruppen mit den spanischen Studenten war gewöhnungsbedürftig und anfänglich aufgrund der Sprachbarriere nicht leicht.

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

/

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

Mein Alltag in Valencia war toll! Ich war sehr flexibel, da ich zentral und nah an der Uni gelebt habe. Vor allem nah an der Uni kann ich empfehlen, da man oft nur 2 Stunden am Stück Uni hat. Außerdem gibt es in Uninähe viele Bars und Restaurants. Mit dem ValenBisi kommt man gut durch die Stadt, in die Innenstadt oder den Strand. Ein Valenbisi Account ist günstig und hat sich für mich wirklich sehr gelohnt. Alles in allem ist Valencia eine tolle Stadt mit sehr vielen Möglichkeiten und tollem Wetter!

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

/

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

Was ich noch sagen möchte, weil es mir vorher nicht bewusst war. Die Metro fährt hier nachts nicht durch. Das könntet ihr bei der Wohnungssuche ggf. im Kopf behalten, um nachts nach Hause zu kommen. Ansonsten kann man alles gut mit dem Rad (Valenbisi) oder im Zweifel dem Taxi erreichen (Bus geht natürlich auch, aber der kommt manchmal nachts auch einfach, wann er will).

Stellt euch auf einen anderen Uni Alltag und schwerfällige Gruppenarbeiten ein - und eine andere Gelassenheit, was Pünktlichkeit und Tagesabläufe betrifft (Abendessen um 19 Uhr? Da wird man komisch angeschaut).

In der Uni sind sie dafür sehr streng mit der Anwesenheitspflicht und der Pünktlichkeit, plant also nicht schon vorher, zu oft woanders zu sein, sondern schaut euch erstmal euren Stundenplan an.

An Ausflugszielen kann ich vor allem diese empfehlen: Montanejos, Chulilla, Albufera & Altea.

Meiner Meinung nach lohnt sich Valencia sehr für ein Auslandssemester, ich hatte eine tolle Zeit! 😊

3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



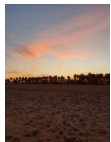
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



*Paella
Valenciano -
mit Tandem
Partner selbst
gemacht*



*Tagesausflug
nach Chulilla*



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!